



## Niederschrift

### 39. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 05.09.2007
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:45 Uhr (öffentlicher ,Teil)
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE	anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 6
Herr Krause, Siegmар	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	nicht anwesend 13:55 bis 15:00 Uhr
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	nicht anwesend 14:10 bis 15:00 Uhr
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE	
Frau Blume, Marie	SPD	anwesend ab 13:13 Uhr
Frau Geywitz, Klara	SPD	Teilnahme bis 18:40 Uhr
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 15:05 Uhr / TOP 2.22
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	Teilnahme bis 18:45 Uhr
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:20 Uhr / TOP 2.10 / Teilnahme bis 18:15 Uhr
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	anwesend ab 13:32 Uhr / TOP 1
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 14:20 Uhr / TOP 2.9
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	

Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:45 Uhr / TOP 6.1
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:55 Uhr / TOP 6.3
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 13:20 Uhr / TOP 1
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	nicht anwesend 17:00 bis 19:35 Uhr
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Brödno, Sven	Die Andere	
Frau Kirchner, Irene	Die Andere	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:10 Uhr

#### **Ortsbürgermeister/Ortsbürgermeisterin**

Herr Klemund, Andreas		anwesend ab 16:10 bis ca. 20:00 Uhr
Herr Mohr, Ulf		
Herr Gutschmidt, Stefan		
Herr Reiter, Hartmut		
Frau Langenhoff, Doris Maria		anwesend ab ca. 14:30 bis 16:05 Uhr
Herr Becker, Hans		
Herr Menzer, Dietrich		

#### **Oberbürgermeister und Beigeordnete**

Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard	Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete
Frau Müller, Elona	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete

#### **Nicht anwesend sind:**

Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Wartenberg, Claus	SPD	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	Die Andere	entschuldigt
Herr Bendyk, Dietmar	Ortsbürgermeister	entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 04.07.2007
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde
- 2.1 Potsdamer Tafel  
Vorlage: 07/SVV/0558  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Seniorenplan  
Vorlage: 07/SVV/0559  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

- 2.3 Glasscherben im Umfeld der Schiffbauergasse  
Vorlage: 07/SVV/0564  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 2.4 Sachstand Graffiti-Wand in Groß Glienicke  
Vorlage: 07/SVV/0568  
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
- 2.5 Alkoholmissbrauch in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0574  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.6 Freizeitbad am Brauhausberg  
Vorlage: 07/SVV/0575  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 2.7 Trinkwasserqualität in der Landeshauptstadt  
Vorlage: 07/SVV/0624  
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
- 2.8 "Sprinterprämie" bei der Arbeitsagentur Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0647  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Kosten der Unterkunft - tatsächliche Aufwendungen  
Vorlage: 07/SVV/0659  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Katastrophenschutz  
Vorlage: 07/SVV/0660  
Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 "Suppenküche" für Drewitzer Kinder  
Vorlage: 07/SVV/0661  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Stadtfest Bobigny  
Vorlage: 07/SVV/0662  
Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE
- 2.13 Partnerstadt Bobigny  
Vorlage: 07/SVV/0663  
Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE
- 2.14 Wohngebiet Am Stern - Erneuerungsarbeiten am Jagdstern  
Vorlage: 07/SVV/0683  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 2.15 Freizeitbad Am Brauhausberg - Rückübertragung der Grundstücke in das Eigentum der Stadt  
Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0684  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

- 2.16 Niemeyer-Freizeitbad - Kostentragung für das "gestorbene Projekt"  
Vorlage: 07/SVV/0685  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 2.17 Wohngebiet Am Stern - Abbau des Spielplatzes am Eulenkamp (nahe der Grundschule Am Pappelhain)  
Vorlage: 07/SVV/0686  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 2.18 Campus Am Stern - Baumfällungen  
Vorlage: 07/SVV/0687  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 2.19 Schiffsanleger "Schiffbauergasse"  
Vorlage: 07/SVV/0692  
Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 2.20 Akustikprobleme im Hans-Otto-Theater  
Vorlage: 07/SVV/0693  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 2.21 Terrassenrestaurant Minsk  
Vorlage: 07/SVV/0708  
Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 2.22 Mobilität von Asylbewerbern  
Vorlage: 07/SVV/0727  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 3.1 Erhalt der Eisenhart-Schule  
Vorlage: 07/SVV/0054  
Fraktion CDU
- 3.2 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam über die Übertragung von Vollstreckungsaufgaben  
Vorlage: 07/SVV/0334  
Oberbürgermeister, SB Service und Berichtswesen
- 3.3 Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 12 "Freizeitpark Drewitz"  
Vorlage: 07/SVV/0472  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.4 Nahverkehrsplan 2007-2011 der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0474  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 4.1 Zaun am Luftschiffhafen  
Vorlage: 06/SVV/0659  
Fraktion SPD
- 4.2 Verfahren bei Investitionsfragen zur Inanspruchnahme von Kleingärten  
Vorlage: 07/SVV/0128  
Fraktion SPD
- 4.3 Blindengerechte Ampelausstattung  
Vorlage: 07/SVV/0195  
Fraktion CDU
- 4.4 Blindengerechte Umrüstung von Lichtsignalanlagen  
Vorlage: 07/SVV/0406  
Fraktion DIE LINKE
- 4.5 Demographie-TÜV  
Vorlage: 07/SVV/0300  
Fraktion CDU
- 4.6 Zusammensetzung des Strom- und Gaspreises  
Vorlage: 07/SVV/0347  
Fraktion Die Andere
- 4.7 Papierkörbe  
Vorlage: 07/SVV/0409  
Fraktion DIE LINKE
- 4.8 Erhalt der Parkplätze in der Yorckstraße  
Vorlage: 07/SVV/0410  
Fraktion DIE LINKE
- 4.9 Kontaminierte Bahnschwellen  
Vorlage: 07/SVV/0422  
Fraktion CDU
- 4.10 Vereinssport bei Grundschul-Neubau  
Vorlage: 07/SVV/0437  
Fraktion Familien-Partei
- 4.11 Erhöhung der Hundesteuer  
Vorlage: 07/SVV/0438  
Fraktion Familien-Partei
- 4.12 Parkzeiten auf dem Marktplatz im Kirchsteigfeld  
Vorlage: 07/SVV/0459  
Fraktion CDU
- 4.13 Sauberkeit auf dem Marktplatz im Kirchsteigfeld  
Vorlage: 07/SVV/0460  
Fraktion CDU

- 4.14 Verkehrsvermeidende Maßnahmen in der Yorck- und Dortustraße  
Vorlage: 07/SVV/0488  
Fraktion Die Andere
- 4.15 Kostenlose Kinderbetreuung  
Vorlage: 07/SVV/0493  
Fraktion Familien-Partei
- 4.16 Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in der Bauleitplanung  
Vorlage: 07/SVV/0514  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 4.17 Sicherung der räumlichen Voraussetzungen für die mobile Straßensozialarbeit  
Vorlage: 07/SVV/0523  
Fraktion SPD
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anträge
- 6.1 Sanierung der Schwimmhalle Am Brauhausberg  
Vorlage: 07/SVV/0593  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.2 Bildung eines Zeitweiligen Ausschusses  
Vorlage: 07/SVV/0567  
Fraktion Die Andere
- 6.3 Umbenennung Haltestelle  
Vorlage: 07/SVV/0541  
Fraktion DIE LINKE
- 6.4 Medienbeauftragter  
Vorlage: 07/SVV/0542  
Fraktion DIE LINKE
- 6.5 Unterstützung der Arbeit des Seniorenrates  
Vorlage: 07/SVV/0543  
Fraktion DIE LINKE
- 6.6 Schlussfolgerungen aus dem Battis-Bericht  
Vorlage: 07/SVV/0544  
Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Mehr Nutzer für den ÖPNV  
Vorlage: 07/SVV/0545  
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Straßenreinigung  
Vorlage: 07/SVV/0546  
Fraktion DIE LINKE

- 6.9 Denkmalwürdige Gebäude aus der DDR-Zeit  
Vorlage: 07/SVV/0547  
Fraktion DIE LINKE
- 6.10 Abberufung / Berufung sachkundiger Einwohner  
Vorlage: 07/SVV/0548  
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Sachkundiger Einwohner  
Vorlage: 07/SVV/0596  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.12 Umbesetzung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss Bauen und Wohnen  
Vorlage: 07/SVV/0718  
Fraktion SPD
- 6.13 Besetzung Theaterkuratorium  
Vorlage: 07/SVV/0717  
Fraktion SPD
- 6.14 Verständigung über die Grundsätze für Wohnungsneubau in Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0549  
Fraktion DIE LINKE
- 6.15 Bericht neue Ortsteile  
Vorlage: 07/SVV/0550  
Fraktion DIE LINKE
- 6.16 Gestaltung Luisenplatz  
Vorlage: 07/SVV/0551  
Fraktion DIE LINKE
- 6.17 Kleingärten im B-Plan Nr. 109 "Allee nach Glienicke"  
Vorlage: 07/SVV/0552  
Fraktion DIE LINKE
- 6.18 Wiederaufnahme des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 25-1 "Eigenheimsiedlung am Ravensbergweg"  
Vorlage: 07/SVV/0553  
Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Ausstellung von Führungszeugnissen  
Vorlage: 07/SVV/0554  
Fraktion DIE LINKE
- 6.20 Keine Strompreiserhöhungen  
Vorlage: 07/SVV/0555  
Fraktion DIE LINKE
- 6.21 Privatisierung kommunaler Wohnungen im Ortsteil Marquardt  
Vorlage: 07/SVV/0556  
Fraktion DIE LINKE

- 6.22 Grundstückerschließung " Am Raubfang" in Bornim  
Vorlage: 07/SVV/0569  
Fraktion CDU
- 6.23 Umbenennung einer Straße  
Vorlage: 07/SVV/0570  
Fraktion CDU
- 6.24 Saisonaler Wärmespeicher für Heizkraftwerk Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0572  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.25 Zusätzliche Bürgerbriefkästen  
Vorlage: 07/SVV/0573  
Fraktion CDU
- 6.26 Verkehrsberuhigung Allee nach Glienicke  
Vorlage: 07/SVV/0591  
Fraktion CDU
- 6.27 Mobiles Familienbüro  
Vorlage: 07/SVV/0605  
Fraktion SPD
- 6.28 Größere Abfallbehälter für die Freundschaftsinsel  
Vorlage: 07/SVV/0625  
Fraktion CDU
- 6.29 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29  
"Nahversorgungsbereich Golm"  
Vorlage: 07/SVV/0641  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.30 Sitzungskalender 2008  
Vorlage: 07/SVV/0644  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 6.31 Sechste Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 07/SVV/0645  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 6.32 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung  
und zu sonstigen Satzungen nach BauGB  
Vorlage: 07/SVV/0651  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.33 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 103  
"Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-Engels-Straße"  
Vorlage: 07/SVV/0652  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung



- 6.34 Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/Schlaatzweg  
Vorlage: 07/SVV/0653  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.35 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 114 "Potsdamer Straße / Am Raubfang" sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 13 "Am Raubfang"  
Vorlage: 07/SVV/0654  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.36 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 11 "Block 21 Nordbereich "  
Vorlage: 07/SVV/0667  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.37 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Jahresrechnung 2006  
Vorlage: 07/SVV/0676  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 6.38 Mitteilungsvorlage - Ergebnis der Jahresrechnung einschließlich Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2006 für den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0669  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.39 Beschluss zur Jahresrechnung 2006 der Landeshauptstadt Potsdam und Entlastung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 07/SVV/0670  
Rechnungsprüfungsamt
- 6.40 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Änderung der Sanierungsziele  
Vorlage: 07/SVV/0671  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.41 Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag über die Voraussetzungen zur Aufhebung des Vorhaben und Erschließungsplans Nr.12 "Freizeitpark Drewitz" und die Erschließung des Vorhabens Einrichtungshaus in Potsdam-Drewitz sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 105 "Neuendorfer Straße/Gerlachstraße"  
Vorlage: 07/SVV/0672  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.42 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 35-3 "Schwanenallee/Berliner Straße" der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0677  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.43 Errichtung einer Grundschule mit Hort im Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld  
Vorlage: 07/SVV/0678  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.44 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 8 "Sport- und Freizeitanlage" (Neu Fahrland)  
Vorlage: 07/SVV/0681  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 6.45 Themenjahr 2009  
Vorlage: 07/SVV/0688  
Fraktion Grüne/B90
- 6.46 Jahresrechnung 2006  
Vorlage: 07/SVV/0689  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.47 Wegeleitsystem in der Lennésche Feldflur  
Vorlage: 07/SVV/0690  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.48 Eingangssituation der Landeshauptstadt Potsdam an der Glienicker Brücke  
Vorlage: 07/SVV/0691  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.49 Abenteuerspielplatz für den Schlaatz  
Vorlage: 07/SVV/0694  
Fraktion SPD
- 6.50 Ort des Gedenkens für den 20. Juli im Stadthaus  
Vorlage: 07/SVV/0695  
Fraktion SPD, Fraktion CDU
- 6.51 Planwerkstadt Speichstadt-Brauhausberg-RAW  
Vorlage: 07/SVV/0698  
Fraktion SPD
- 6.52 Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen  
Vorlage: 07/SVV/0699  
Fraktion Die Andere
- 6.53 Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für den Bereich Brauhausberg-Tornow  
Vorlage: 07/SVV/0700  
Fraktion SPD
- 6.54 Schaustelle Landtag "Kaiser-Wilhelm-Blick am Brauhausberg"  
Vorlage: 07/SVV/0701  
Fraktion SPD
- 6.55 Wegerechte am Brauhausberg  
Vorlage: 07/SVV/0703  
Fraktion SPD
- 6.56 Wiederbelebung Wackermannshöhe  
Vorlage: 07/SVV/0704  
Fraktion SPD
- 6.57 Bebauung Speichstadt  
Vorlage: 07/SVV/0705  
Fraktion SPD

- 6.58 Offenlegung der Strompreiskalkulation/ II. Versuch  
Vorlage: 07/SVV/0706  
Fraktion Die Andere
- 6.59 Havelblick / Kaiser-Friedrich-Blick  
Vorlage: 07/SVV/0707  
Fraktion SPD
- 6.60 Belvedere auf dem Brauhausberg  
Vorlage: 07/SVV/0709  
Fraktion SPD
- 6.61 Kennzeichnung Zugang Uferweg "Tornow"  
Vorlage: 07/SVV/0710  
Fraktion SPD
- 6.62 Erarbeitung eines B-Planes zur Sicherung des öffentlichen Uferweg mit Uferpark und nutzbarer Uferzone entlang der Leipziger Straße, Templiner Straße, Judengraben bis zur Fährstelle zum Kiewitt  
Vorlage: 07/SVV/0711  
Fraktion SPD
- 6.63 Rahmenplanung Luisenhof  
Vorlage: 07/SVV/0712  
Fraktion SPD
- 6.64 Gespräche mit Stadtspuren  
Vorlage: 07/SVV/0713  
Fraktion SPD
- 6.65 Sanierung Templiner Straße  
Vorlage: 07/SVV/0714  
Fraktion SPD
- 6.66 Schaffung Baurecht und Veräußerung städtischer Grundstücke  
Vorlage: 07/SVV/0715  
Fraktion SPD
- 6.67 Bedarfsanalyse Wohnungsneubau  
Vorlage: 07/SVV/0716  
Fraktion SPD
- 6.68 Schulstandorte Burg- und Kurfürstenstraße  
Vorlage: 07/SVV/0719  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.69 Mitteilungsvorlage - Berichterstattung über die in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgten Akteneinsichten, Nachweisführung der AIG-Anwendung  
Vorlage: 07/SVV/0622  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

- 6.70 Mitteilungsvorlage - Erstellung einer Konzeption der Landeshauptstadt Potsdam zur Integration von Migrantinnen und Migranten ("Integrationskonzept")  
Vorlage: 07/SVV/0666  
Oberbürgermeister, Ausländerbeauftragte
  
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  
- 7.1 Konzept zur Verkehrsneuordnung  
gemäß begleitende Festlegungen zum B-Planentwurf Landtagsneubau - Punkt 1  
Vorlage: 06/SVV/0991
  
- 7.1.1 Bau- und Verkehrslogistikkonzept für die Umbauphase Verkehrsneuordnung in der Potsdamer Mitte  
Vorlage: 07/SVV/0730  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
  
- 7.2 Maßnahmenpaket zur Reduzierung des CO<sub>2</sub> - Ausstoßes  
Vorlage: 07/SVV/0221
  
- 7.2.1 Maßnahmenpaket 20%-CO<sub>2</sub>-Reduktion  
Vorlage: 07/SVV/0723  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Jugend und Gesundheit
  
- 7.3 Bericht zu Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes, insbesondere gegen Alkoholmissbrauch  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0299
  
- 7.3.1 Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes, insbesondere gegen Alkoholmissbrauch  
Vorlage: 07/SVV/0735  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
  
- 7.4 Nutzung der ehemaligen Kaufhalle am Johannes-Kepler-Platz  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0303
  
- 7.5 Ehemalige MiniMal-Kaufhalle am Keplerplatz  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0364
  
- 7.5.1 Nachnutzung der ehemaligen minimal - Kaufhalle auf dem Johannes-Kepler-Platz  
Vorlage: 07/SVV/0731  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
  
- 7.6 Übersicht über die Energiepreisentwicklung  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0307
  
- 7.6.1 Mitteilungsvorlage - siehe Tagesordnungspunkt 11 im nicht öffentlichen Teil
  
- 7.7 Schulsozialarbeit in Potsdam  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0308
  
- 7.7.1 Schulsozialarbeit in Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0733  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

- 7.8 Interessenbekundungsverfahren für Potsdamer Tierheim  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0355
  
- 7.8.1 Interessenbekundungsverfahren für Potsdamer Tierheim  
Vorlage: 07/SVV/0734  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
  
- 7.9 Wirtschaftsplan Eigenbetrieb KIS-07/SVV/0020 - Vorschlag zur Aufteilung der durch  
Landtagsbeschluss zusätzlich für Schulen und Kitas bereitgestellten Investitionsmittel
  
- 7.9.1 Objektkonkrete Zuordnung der Maßnahmenpakete des Wirtschaftsplan KIS 2007,  
Investitionsprogramm 2008-2011, Schulen und Kitas  
Vorlage: 07/SVV/0732  
Oberbürgermeister, KIS
  
- 7.10 Beleuchtung der Parforceheide  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0304
  
- 7.10.1 Beleuchtung der Parforceheide  
Vorlage: 07/SVV/0673  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 7.11 Lokaler Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und  
Fremdenfeindlichkeit  
gemäß Vorlage: 02/SVV/0456
  
- 7.11.1 Lokaler Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und  
Fremdenfeindlichkeit - Rechenschaftslegung 2006  
Vorlage: 07/SVV/0721  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
  
- 7.12 Klimaschutzbericht  
gemäß Vorlage: 06/SVV/0230 und 07/SVV/0154
  
- 7.12.1 Klimaschutzbericht 2005  
Vorlage: 07/SVV/0722  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 04.07.2007**

#### Sitzungsleitung:

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

### Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 37 anwesend; das sind 74 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### **Wechsel im Fraktionsvorsitz:**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt:

Die Fraktion CDU hat angezeigt, dass **Herr Michael Schröder** als **neuer Fraktionsvorsitzender** gewählt wurde.

#### **Kleine Anfragen:**

Es gibt keine offenen Kleinen Anfragen. Da Terminüberschreitungen bei der Beantwortung mehrerer Kleiner Anfragen von bis zu 24 Tagen festgestellt werden mussten, bittet die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister, gemäß § 26 der Geschäftsordnung zu verfahren.

### Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Bezüglich der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bekannt:

Folgende Vorlagen werden **zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 3.1, **DS 07/SVV/0054**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Erhalt der Eisenhart-Schule.

Tagesordnungspunkt 3.2, **DS 07/SVV/0334**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Service und Berichtswesen, betr.: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam über die Übertragung von Vollstreckungsaufgaben (das Votum des Hauptausschusses fehlt).

Tagesordnungspunkt 3.3, **DS 07/SVV/0472**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt).

Tagesordnungspunkt 3.4, **DS 07/SVV/0474**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Nahverkehrsplan 2007 – 2011 (die Voten der Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Stadtentwicklung und Bauen fehlen).

Tagesordnungspunkt 4.6, **DS 07/SVV/0347**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Zusammensetzung des Strom- und Gaspreises (das Votum des Hauptausschusses fehlt).

Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 07/SVV/0409**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Papierkörbe (die Vorlage wurde im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft bis Dezember 2007 zurückgestellt).

Tagesordnungspunkt 4.11, **DS 07/SVV/0438**, Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Erhöhung der Hundesteuer (die Voten der Ausschüsse für Finanzen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlen).

Tagesordnungspunkt 4.15, **DS 07/SVV/0493**, Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Kostenlose Kinderbetreuung (die Voten des Jugendhilfeausschusses und des Hauptausschusses fehlen).

Tagesordnungspunkt 4.16, **DS 07/SVV/0514**, Antrag der Fraktion Bürger-Bündnis/FDP, betr.: Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in der Bauleitplanung (die Voten der Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Stadtplanung und Bauen fehlen).

Tagesordnungspunkt 4.17, **DS 07/SVV/0523**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Sicherung der räumlichen Voraussetzungen für die mobile Straßensozialarbeit (das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt).

Zum Tagesordnungspunkt 11, **DS 07/SVV/0720**, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, betr.: Erstellung einer Übersicht über die Energiepreisentwicklung wurde den Stadtverordneten eine nicht öffentliche Mitteilungsvorlage zum TOP 7.6.1 ausgereicht. Diese wird bis Oktober 2007 zurückgestellt und die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob diese Mitteilungsvorlage öffentlich behandelt werden kann.

Zum Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 07/SVV/0659**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zaun am Luftschiffhafen, erklärt der Stadtverordnete Schubert namens der Antragstellerin, dass diese Vorlage zurückgezogen wird.

#### **Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

#### **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Im Weiteren gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bekannt:

Zur **DS 07/SVV/0018**, Antrag des Oberbürgermeisters/FB Schule und Sport, betr.: Aufhebung des Beschlusses 05/SVV/0681 zur integrierten Gesamtentwicklung des Schulstandortes Eisenhart-Schule/Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium, hat der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 21. August 07 mitgeteilt, dass im Ergebnis des Workshops vom 22. und 23. Juni 2007 durch die Verwaltung eine neue

Beschlussvorlage zu den Schulstandorten Burg- und Kurfürstenstraße eingebracht werde. Auf Grund des neuen Sachstandes wird die o. g. DS **zurückgezogen**. Das Schreiben des Oberbürgermeisters wurde den Fraktionen ausgereicht.

## **KONSENSLISTE**

**DS 07/SVV/0719**, (TOP 6.68), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Schulstandorte Burg- und Kurfürstenstraße

**überwiesen** in den  
Ausschuss für Bildung und Sport,  
Ausschuss für Finanzen sowie  
Jugendhilfeausschuss.

### **Abstimmung:**

Die Überweisung der o. g. DS und damit die Änderung in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:**

Entsprechend der **Bitte der Fraktion BürgerBündnis/FDP** empfiehlt der Ältestenrat, folgende **Anfragen zu tauschen**:

Tagesordnungspunkt 2.3, **DS 07/SVV/0564**, Anfrage der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, betr.: Glasscherben im Umfeld der Schiffbauergasse,

und

Tagesordnungspunkt 2.21, **DS 07/SVV/0708**, Anfrage des Stadtverordneten Buchholz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, ber.: Terrassenrestaurant Minsk.

Im Weiteren empfiehlt der Ältestenrat:

Die Tagesordnungspunkte 6.52, **DS 07/SVV/0699**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen, und 6.58, **DS 07/SVV/0706**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Offenlegung der Strompreiskalkulation, werden **vor** dem Tagesordnungspunkt 6.51 behandelt.

Die Tagesordnungspunkte 6.51 bis 6.67 werden von der Antragstellerin Fraktion SPD gemeinsam eingebracht und in die entsprechenden Fachausschüsse überwiesen.

### **Abstimmung:**

Die o. g. Verfahrensweise und damit die Änderung in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**



## Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

### **Dringlichkeitsantrag**

**DS 07/SVV/0557,**

Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Die Andere, betr.: Tierheim Potsdam

Namens der Antragstellerinnen begründet der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, die Dringlichkeit.

Der **Ältestenrat** gibt hinsichtlich der Dringlichkeit **keine Empfehlung**.

### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit der DS 07/SVV/0557 und damit die Aufnahme in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Rederecht**

Zu dem o. g. Dringlichkeitsantrag (der als erster Antrag zum TOP 6 behandelt wird) hat der Vorstand des Tierschutzvereins Potsdam und Umgebung e. V. das Rederecht beantragt.

### **Abstimmung:**

Das Rederecht vor der Behandlung der DS 07/SVV/0557 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Dringlichkeitsantrag**

**DS 07/SVV/0737,**

Antrag der Fraktion CDU, betr.: Ausschussumbesetzung

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen und diese DS vor dem Tagesordnungspunkt 6.10 zu behandeln.

Die Ausschussumbesetzung erfolgt auf Grund des Wechsels im Vorsitz der Fraktion CDU; es erhebt sich kein Widerspruch, auf die Begründung der Dringlichkeit zu verzichten.

### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 07/SVV/0737 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Mit den o. g. Änderungen ist die **Tagesordnung der 39. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

## **Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

### ***Niederschrift der 38. öffentlichen Sitzung vom 04. Juli 2007***

Die Stadtverordnete Kirchner, Fraktion Die Andere, gibt bekannt, dass die in der Sitzung am 02.05.2007 erbetenen schriftlichen Ausführungen des Oberbürgermeisters zur Trambücke trotz Zusicherung am 04.07.07, dies binnen einer Woche vorzunehmen, nach wie vor noch nicht vorliegen und bittet die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung um Unterstützung.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass dieser Bitte zwar nicht fristgemäß entsprochen worden sei, der Fraktion Die Andere jedoch ein Schreiben mit Datum vom 14. August zugegangen sein müsste.

Nach Aufklärung des Sachverhaltes wird der Fraktion Die Andere das Schreiben im Verlauf der Sitzung übergeben.

#### **zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Haushalt und Ende des kameralistischen Haushaltes;
- Internationales Medientreffen M 100;
- Gründungskonvent der Bundesstiftung Baukultur (Baukonvent);
- Erfolge der Potsdamer Wassersportler;
- Lauffest der Stiftung Altenhilfe am 07.09.2007.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet. Die Frage des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, zu der beabsichtigten halbseitigen Sperrung der Zeppelinstraße in der Zeit vom 24.09. bis 26.10.07 wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

##### **zu 2.1 Potsdamer Tafel**

**Vorlage: 07/SVV/0558**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

##### **zu 2.2 Seniorenplan**

**Vorlage: 07/SVV/0559**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Nachfrage, welche Bestandteile das integrierte Handlungskonzept Demographie

enthalten solle, ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE, schriftlich zu übergeben. Gegen das Angebot von Frau E. Müller, diese Thematik im Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu erläutern, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu Terrassenrestaurant Minsk**

**2.21 Vorlage: 07/SVV/0708**

Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Zur Nachfrage des Stadtverordneten Buchholz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, ob das „Minsk“ saniert und wieder für eine Gaststättennutzung vorgesehen sei, kündigt Frau Dr. v. Kuick-Frenz die Vorstellung entsprechender Ideen in einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses an.

**zu 2.4 Sachstand Graffiti-Wand in Groß Glienicke**

**Vorlage: 07/SVV/0568**

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.5 Alkoholmissbrauch in der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 07/SVV/0574**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 2.6 Freizeitbad am Brauhausberg**

**Vorlage: 07/SVV/0575**

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.7 Trinkwasserqualität in der Landeshauptstadt**

**Vorlage: 07/SVV/0624**

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.8 "Sprinterprämie" bei der Arbeitsagentur Potsdam**

**Vorlage: 07/SVV/0647**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 2.9 Kosten der Unterkunft - tatsächliche Aufwendungen**

**Vorlage: 07/SVV/0659**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE, schriftlich zu übergeben.

**zu Katastrophenschutz**

**2.10 Vorlage: 07/SVV/0660**

Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu "Suppenküche" für Drewitzer Kinder**

**2.11 Vorlage: 07/SVV/0661**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu Stadtfest Bobigny**

**2.12 Vorlage: 07/SVV/0662**

Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE, schriftlich zu übergeben.

**zu Partnerstadt Bobigny**

**2.13 Vorlage: 07/SVV/0663**

Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE, schriftlich zu übergeben.

**zu Wohngebiet Am Stern - Erneuerungsarbeiten am Jagdstern**

**2.14 Vorlage: 07/SVV/0683**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.15 Freizeitbad Am Brauhausberg - Rückübertragung der Grundstücke in das Eigentum der Stadt Potsdam**

**Vorlage: 07/SVV/0684**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist den Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, und Buchholz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.16 Niemeyer-Freizeitbad - Kostentragung für das "gestorbene Projekt"**

**Vorlage: 07/SVV/0685**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Kirchner, Fraktion Die Andere, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.17 Wohngebiet Am Stern - Abbau des Spielplatzes am Eulenkamp (nahe der Grundschule Am Pappelhain)**

**Vorlage: 07/SVV/0686**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Gohlke, Fraktion Familien-Partei, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.18 Campus Am Stern - Baumfällungen**

**Vorlage: 07/SVV/0687**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 2.19 Schiffsanleger "Schiffbauergasse"**

**Vorlage: 07/SVV/0692**

Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.20 Akustikprobleme im Hans-Otto-Theater**

**Vorlage: 07/SVV/0693**

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet. Die Antwort ist der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.3 Glasscherben im Umfeld der Schiffbauergasse**

**Vorlage: 07/SVV/0564**

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.22 Mobilität von Asylbewerbern**

**Vorlage: 07/SVV/0727**

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Kirchner, Fraktion Die Andere, schriftlich zu übergeben.

**zu 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -**

**- Tagesordnungspunkte 3.1 bis 3.4 zurückgestellt -**

**zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-**

**zu 4.2 Verfahren bei Investitionsfragen zur Inanspruchnahme von Kleingärten**

**Vorlage: 07/SVV/0128**

Fraktion SPD

Der **Ausschuss Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 1 Ja-Stimme.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Im Rahmen der Überarbeitung des Kleingartenentwicklungskonzeptes wird ein Verfahren festgeschrieben, welches festlegt, unter welchen verbindlichen Regelungen es bei vorliegendem gesamtstädtischen Interesse für Investoren möglich ist, eine Bebauung auf einer Fläche zu planen, die derzeit mit**

Kleingärten genutzt wird und für die noch kein B-Plan vorhanden ist.  
Dieses Verfahren soll folgende Schritte umfassen:

1. Feststellung des gesamtstädtischen Interesses für die Investition durch einen Beschluss der SVV - noch vor dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan
2. Anhörung der Kleingärtner
3. Übernahme der Kosten für die Bewertung der Kleingärten durch den Investor
4. Übernahme der Kosten für den B-Plan durch den Investor
5. Beschluss des B-Plans durch die SVV nach Erörterung im Kleingartenbeirat und unter Darstellung der getroffenen Lösung für die betroffenen Kleingärtner; diese müssen dabei gehört werden

Beratungen im Kleingartenbeirat:

- vor Aufstellungsbeschluss zum Zielkonflikt
  - vor Auslegungsbeschluss zum Grundgerüst der Vereinbarung
  - vor Satzungsbeschluss zum erfolgten Abschluss der Vereinbarung
6. Zahlung der Entschädigung und der Neuanlage der Kleingärten durch den Investor

Die Verfahrensregelung ist dem Kleingartenkonzept als Anhang anzufügen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### zu 4.3 Blindengerechte Ampelausstattung

Vorlage: 07/SVV/0195

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Ein Betrag von 20.000,- € zur Ausstattung von Ampelanlagen mit blinden- und sehbehindertengerechten Zusatzeinrichtungen wird beginnend mit dem Jahr 2007 jährlich im jeweiligen Haushalt zweckgebunden eingestellt.
2. Darüber hinaus sind bei allen Neu- und Umbauten von Ampelanlagen, wie z. B. die Kreuzung Platz der Einheit / Yorkstr. / Am Kanal im Rahmen des Ausbaus der „neuen Potsdamer Mitte“, sehbehinderten- und blindengerechte Ampelanlagen mit entsprechenden Zusatzeinrichtungen (Pilotton, Freigabeton) und optischen und taktilen Markierungen für Menschen mit Sehbehinderungen sowie mit entsprechenden

**Bordsteinabsenkungen für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen auszustatten.**

3. Die bestehende Dringlichkeitsliste vom Juni 2007 soll abgearbeitet werden. Diese wird jährlich zwischen dem Bereich 475 (Verkehrsanlagen), dem Behindertenbeauftragten und der Beratungs- und Informationsstelle für Blinde und Sehbehinderte (Sozialwerk e.V.) abgestimmt. Entsprechend veränderter Aktualitäten kann von der vorjährigen Liste in begründeten Fällen auch abgewichen werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### **zu 4.4 Blindengerechte Umrüstung von Lichtsignalanlagen**

**Vorlage: 07/SVV/0406**

Fraktion DIE LINKE

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, aus der Bedarfsliste „blindengerechte Ampeln“ vom Dezember 2006 die Objekte feststellen zu lassen, deren Realisierung am dringlichsten ist und für die unter Berücksichtigung der Haushaltslage am ehesten die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten am effektivsten eingesetzt werden können.

Bei der Auswahl sollte geprüft werden, ob und für welche Straßenbau- und -erhaltungsmaßnahmen im näheren Umfeld der Ampeln für 2007 bereits Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind und wie sie für behindertengerechte Ampelausrüstungen Verwendung finden können.

Zugleich ist zu gewährleisten, dass damit in Verbindung stehende Maßnahmen zur behindertengerechten Gestaltung von Verkehrsflächen ebenfalls durchgeführt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2007 über die Ergebnisse in einer Mitteilungsvorlage zu informieren.

Namens der Antragstellerin erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, dass die neue Textfassung der DS 07/SVV/0406 in die DS 07/SVV/0195 eingeflossen ist und sich damit **erledigt** hat.

#### **zu 4.5 Demographie-TÜV**

**Vorlage: 07/SVV/0300**

Fraktion CDU

Der **Hauptausschuss und der Ausschuss für Gesundheit und Soziales** haben der Vorlage – neue Fassung – **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass der demographische Wandel bei allen stadtrelevanten Themen, gemäß DS 06/SVV/1009, berücksichtigt wird.**



Hierzu soll ein fachübergreifendes Gremium gebildet werden, um eine bestmögliche Bündelung aller Gesichtspunkte im Vorfeld zu gewährleisten.

Mit einem „Demographie-TÜV“, den alle Beschlüsse, Satzungen und Vorlagen vorab durchlaufen, soll sichergestellt werden, dass unter dem demographischen Aspekt zukünftige Drucksachen geprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

#### **zu 4.8 Erhalt der Parkplätze in der Yorckstraße**

**Vorlage: 07/SVV/0410**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu sichern, dass alle derzeit vorhandenen Parkplätze in der Yorckstraße beidseits der Einbahnstraßen erhalten bleiben.

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** haben die Vorlage abgelehnt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft (da Anlieger wie Nikolaisaal und Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in die Beratung der Problematik nicht einbezogen worden seien).

**Abstimmung:**

Die **Rücküberweisung** der DS 07/SVV/0410 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** (Beratung am 20.09.2007) wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **zu 4.9 Kontaminierte Bahnschwellen**

**Vorlage: 07/SVV/0422**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die umfangreichen Einzäunungen mittels alter Eisenbahnschwellen aus Holz im Gebiet nordwestlich des Großen Herzberges umweltschädlich sind. Wenn ja, ist deren Beseitigung zu veranlassen. Hierüber ist der Stadtverordnetenversammlung im Oktober Bericht zu erstatten.

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, erklärt, dass sich die DS 07/SVV/0422 **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

zu **Vereinssport bei Grundschul-Neubau**  
4.10 **Vorlage: 07/SVV/0437**  
Fraktion Familien-Partei

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung zugestimmt:**

Der letzte Satz soll lauten:

Der Ausschuss Bildung und Sport ist über den Planungsstand regelmäßig zu informieren (ab Oktober 2007 halbjährlich).

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass beim Neubau einer Grundschule im Bornstedter Feld ausreichend Kapazitäten für den Vereinssport geschaffen wird.**

**Der Ausschuss Bildung und Sport ist über den Planungsstand regelmäßig zu informieren (ab Oktober 2007 halbjährlich).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Parkzeiten auf dem Marktplatz im Kirchsteigfeld**  
4.12 **Vorlage: 07/SVV/0459**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass Parken auf dem Marktplatz im Kirchsteigfeld zeitlich zu beschränken.

Die Parkzeiten sollten sich an den Öffnungszeiten des MEMA Supermarktes orientieren.

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz** und Landwirtschaft hat den Antrag auf Grund der gegebenen Informationen **zur Kenntnis genommen** und nicht abgestimmt.

Der Stadtverordnete Schröder erklärt namens der Fraktion CDU, dass sich die DS 07/SVV/0459 **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

zu **Sauberkeit auf dem Marktplatz im Kirchsteigfeld**  
4.13 **Vorlage: 07/SVV/0460**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der **Oberbürgermeister** wird beauftragt zu prüfen, ob am **Marktplatz im Kirchsteigfeld** eine öffentliche Toilette aufgestellt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 4.14 Verkehrsvermeidende Maßnahmen in der Yorck- und Dortustraße**  
**Vorlage: 07/SVV/0488**

Fraktion Die Andere

Die **Ausschüsse** für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Stadtplanung und Bauen haben die Vorlage **abgelehnt**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Kirchner, Fraktion Die Andere, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft (und analog der DS 07/SVV/0410 zu verfahren).

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 18 Ja-Stimmen

und 19 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Nachdem der Stadtverordnete Krause, Fraktion DIE LINKE, per Geschäftsordnungsantrag die Rücküberweisung eines Teils des Beschlussvorschlages (2. Anstrich, Vorgehensweise bezüglich der Parkplatzsituation) in den o. g. Ausschuss vorgeschlagen hat, bittet die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, das Präsidium, die Zulässigkeit dieser Verfahrensweise gemäß Geschäftsordnung zu prüfen.

Im Ergebnis gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich bekannt, dass die vom Stadtverordneten Krause, Fraktion DIE LINKE, beantragte Vorgehensweise nicht der Geschäftsordnung entspreche. Im Übrigen werde die Problematik der Parkplätze im Zusammenhang mit der DS 07/SVV/0410 im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft beraten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den weiteren Planungen sicherzustellen, dass sich die Dortu- und die Yorckstraße nicht zu einer Ausweichroute für den Verkehr entwickeln, der jetzt die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Yorckstraße und Breiter Straße nutzt.

Insbesondere

- ist auf die zweite Linksabbiegerspur von der Breiten Straße in die Dortustraße zu verzichten
- sind beide Parkplatzeihen in der Yorckstraße zu belassen (optische Hürde zur Geschwindigkeitsverminderung)
- ist eine Tempo 30- Zone in der Yorckstraße einzurichten
- sind die geplanten Mittelinseln in der Dortustraße zu errichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Sitzung wird anschließend mit dem Tagesordnungspunkt 6. fortgesetzt und der Dringlichkeitsantrag aufgerufen.

## zu 6 Anträge

**neu Tierheim Potsdam**  
**Vorlage: 07/SVV/0557**  
Fraktion DIE LINKE, Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Beschluss zur Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens zur Betreuung des Potsdamer Tierheimes (DS 07/SVV/0355) wird aufgehoben.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an die Einverständniserklärung des Tierschutzverein e.V. zur Übernahme des Grundstückes in Eiche vom 23.04.2007 und an das Versprechen des Oberbürgermeisters über vertragliche Vereinbarungen über die Entsorgung der Altlasten in der Sitzung des Hauptausschusses am 09.05.2007 anzuknüpfen und ergebnisorientierte Verhandlungen mit dem Tierschutzverein e.V. zu führen über:
  - den Kauf oder die Pacht des Grundstückes in Eiche,
  - die Finanzierung des Neubaus eines Tierheimes und dessen Betreuung,
  - den zeitlichen Rahmen der Projektierungs- und Baumaßnahmen,
  - die Fortsetzung der Tierbetreuung unter den inzwischen verbesserten Bedingungen im Objekt Wildpark.
3. Über die Ergebnisse der Verhandlungen ist der Hauptausschuss laufend zu informieren.

Vor der Behandlung dieser Vorlage erhält die 2. Vorsitzende des Tierschutzvereins Potsdam und Umgebung e. V. das beantragte Rederecht.  
Frau Schlichting erläutert Maßnahmen des Vereins zur Förderung des Tierschutzes in Potsdam und seinen Umlandgemeinden und das Ziel zum Betrieb und Neubau eines Tierheims für Potsdam.

Anschließend wird die DS 07/SVV/0557 vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktionen DIE LINKE und Die Andere eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, den **Hauptausschuss mit der Erledigung** der o. g. DS **zu beauftragen.**

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.1 weist der Oberbürgermeister Herr Jakobs darauf hin, dass die Kündigungsfrist zum Zeitpunkt der Behandlung dieser Vorlage in der Oktober-Stadtverordnetenversammlung abgelaufen sei. Herr Jakobs nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage - DS 07/SVV/0734 - und erklärt, dass der bestehende Betreibervertrag mit dem Tierschutzverein Potsdam und Umgebung e. V. vorsorglich zum Jahresende gekündigt werde.

Die Stadtverordnete Kirchner bittet anschließend namens der Fraktion Die Andere um eine **Auszeit** (15:35 Uhr bis 15:45 Uhr) und beantragt im Namen der Fraktion die Aufnahme der Erklärung des Oberbürgermeisters in die Niederschrift. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 6.1 Sanierung der Schwimmhalle Am Brauhausberg**

**Vorlage: 07/SVV/0593**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, umgehend die Sanierung der Schwimmbades am Brauhausberg (Niemeyer-Bad) zu veranlassen.

Dabei sollten nachfolgende Punkte in der zu erstellenden Konzeption gesichert sein:

1. Oberste Priorität hat neben einer kostengünstigen Sanierung, die Ertüchtigung zu einer funktionalen und wettkampffähigen Schwimmhalle (8x50 m Bahnen und eine Sprungturmgrube).
2. Form und Gestalt des Schwimmbades sind unabhängig vom Niemeyer-Entwurf zu planen.
3. Ein Zeit- und Kostenkonzept ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2007 vorzulegen.

Den Stadtverordneten wurde eine neue Fassung (mit Datum vom 31.08.2007) ausgereicht, die vom Stadtverordneten Arndt namens der Fraktion

BürgerBündnis/FDP eingebracht wird. Anschließend **überweist** die Antragstellerin die DS 07/SVV/0593 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen**.

## zu 6.2 Bildung eines Zeitweiligen Ausschusses

**Vorlage: 07/SVV/0567**

Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage von der Stadtverordneten Kirchner eingebracht.

### **Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den Beschlusstext um einen 4. Anstrich wie folgt zu ergänzen:

- Umwelt- und Denkmalschutzbelange im Baugenehmigungsverfahren.

Diese **Ergänzung wird** von der Antragstellerin **übernommen**.

In den anschließenden Ausführungen des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner zu Zweck- und Rechtmäßigkeitsgesichtspunkten weist er auf ein in der Gemeindeordnung geregeltes sehr breites Zuständigkeitsfeld der Stadtverordnetenversammlung hin. So gebe es beispielsweise lt. Kommunalrecht keinen Untersuchungsausschuss; darüber hinaus habe der Gesetzgeber im § 63 der Gemeindeordnung ausschließliche Zuständigkeiten des Oberbürgermeisters festgeschrieben. Im Übrigen äußert Herr Exner Bedenken, ob man als ehrenamtliches Gremium in der Lage sei, ein Bauantrags- und – genehmigungsverfahren prüfen und beurteilen zu können.

### *Redaktioneller Hinweis:*

Der Stadtverordnete Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP weist darauf hin, dass es in der 1. Zeile des Beschlusstextes heißen müsse: § 38 (2) der Geschäftsordnung ...

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gem. § 32 (2) der Geschäftsordnung der StVV wird ein Zeitweiliger Ausschuss zur Untersuchung der Bearbeitung von Bauanträgen in der Stadtverwaltung Potsdam gebildet.

Er besteht aus 12 Mitgliedern und tagt in der Regel nichtöffentlich.

Der zeitweilige Ausschuss soll überprüfen

- ob bei der Bearbeitung von Bauanträgen geltendes Recht korrekt angewandt wurde
- einzelne Bauherren unsachgemäß bevorzugt oder benachteiligt wurden
- welche personellen und strukturellen Ursachen evtl. Fehlentwicklungen haben.

Die Ergebnisse fasst der Ausschuss in einem Prüfbericht zusammen, der dem Oberbürgermeister und den Stadtverordneten spätestens bis zum 01.02.2007 zu übergeben ist.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle für die Arbeit des Ausschusses erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 7 Ja-Stimmen.

### zu 6.3 Umbenennung Haltestelle

**Vorlage: 07/SVV/0541**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nachdem die Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, finanzielle Folgen hinterfragt hat, empfiehlt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner die Formulierung als Prüfauftrag.

Daraufhin wird von der Antragstellerin die Wortgruppe „zu veranlassen“ in „zu prüfen“ **geändert**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem ViP die Umbenennung der Haltestelle „Waldstraße“ in Haltestelle „Waldstraße/Horstweg“ zu prüfen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

### zu 6.4 Medienbeauftragter

**Vorlage: 07/SVV/0542**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

In der Diskussion wird der 2. Satz von der Antragstellerin wie folgt modifiziert:  
An den letzten Satz ist anzufügen „... und in die konkrete Ausgestaltung einzubeziehen.“

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt:

Nach dem 1. Satz ist einzufügen:

Die hierdurch entstehenden Kosten sollen nicht zu Lasten des Kulturbudgets (Geschäftsbereich 2) gehen.

**Abstimmung:**

Diese Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 16 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in seinem unmittelbaren Zuständigkeitsbereich die Stelle eines Medienbeauftragten einzurichten.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist dazu in ihrer Sitzung am 10. Oktober 2007 zu informieren und in die konkrete Ausgestaltung einzubeziehen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion CDU ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

16:25 Uhr bis 17:02 Uhr

P A U S E

**zu 5 Einwohnerfragestunde**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

Die **1. Frage** von Herrn Menzel, **betr.: Groß Glienicker See, Einleitung von Straßenabwässern**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Entsprechend der Bitte von Herrn Menzel ist ihm die Antwort schriftlich zu übergeben.

Die **2. Frage** von Herrn Menzel, **betr.: Zugänglichkeit Döberitzer Heide vom Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke, Krampnitz und Fahrland**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die **3. Frage** von Herrn Hans-Christian Arlt, **betr.: Sanierung des Karl-Liebnecht-Stadions**, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.



Die **4. Frage** von Herrn Krüger, **betr.: B-Plan SAN-P 10 / Landtagsneubau als Perle der gewordenen und wieder werdenden Stadt / Stand der Bemühungen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die **5. Frage**, betr.: Feinstaubbelastung, wird nicht beantwortet, da die Fragesteller nicht anwesend sind (gemäß Punkt 5. der „Richtlinie zur Regelung der Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung“).

#### **zu 6.5 Unterstützung der Arbeit des Seniorenrates**

**Vorlage: 07/SVV/0543**

Fraktion DIE LINKE

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Seniorenbeirat als gewähltes Organ der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Potsdam wird mindestens einmal jährlich die Möglichkeit gegeben, seine Arbeit und vor allem Probleme, die einer politischen Begleitung und Lösung bedürfen, im Hauptausschuss vorzustellen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses legen in ihrer Beratung am 12. September 2007 fest, auf welcher Grundlage die Berichterstattung und eventuell notwendige Beschlussfassungen zu vorgebrachten Anliegen des Seniorenbeirates erfolgen soll.

Die DS 07/SVV/0543 wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen**.

*Redaktioneller Hinweis:*

Im Betreff der Vorlage muss es richtig heißen: Seniorenbeirat.

#### **zu 6.6 Schlussfolgerungen aus dem Battis-Bericht**

**Vorlage: 07/SVV/0544**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Von der Fraktion DIE LINKE wird die geheime Abstimmung der DS 07/SVV/0544 beantragt.

Nach 5 Diskussionsrednern werden die Abstimmungsscheine ausgereicht; die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Nitsche und Schulze, Fraktion DIE LINKE, Blume, Fraktion SPD, sowie S. Lehmann und Paulsen, Fraktion CDU, vorgenommen.

Das Ergebnis der Stimmenauszählung wird nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.7 von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung bekannt gegeben.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung rügt das Eingreifen des Oberbürgermeisters in die Vorgänge um die Villa Gericke. Dieses Eingreifen ohne eine fundierte rechtliche Prüfung durch den Oberbürgermeister hat letztlich dazu geführt, dass die Verwaltung rechtswidrig agiert hat.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gegenüber dem Investor der Villa Zumbaum alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die rechtswidrig erteilten Steuerbescheinigungen rückgängig zu machen und unberechtigte Baumfällungen zu sanktionieren.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:

Alle Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch darauf, dass die Verwaltung und insbesondere auch die Bauverwaltung bürgernah, effizient und zügig arbeiten und auf Kritik schnell und wirksam reagieren. Die Verwaltung muss so strukturiert und ausgestattet sein, dass sie diesem Anspruch anhand vergleichbarer Maßstäbe für alle gleichermaßen gerecht werden kann.

Die vom Oberbürgermeister vorgesehenen Maßnahmen bergen angesichts der in der Vergangenheit wiederholt vorgetragenen Kritik die Gefahr in sich, dass nicht mit der nötigen Konsequenz vorgegangen wird.

Deshalb wird der Oberbürgermeister aufgefordert:

- seine Organisationshoheit nicht unter Ausschluss der Stadtverordneten und in strikter Abgrenzung zu praktizieren, sondern offen im engen Zusammenwirken und gemeinsam mit dem Hauptausschuss wahrzunehmen,
- die Verwaltungsreform als kontinuierlichen und ergebnisorientierten Prozess in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverordnetenversammlung zu realisieren,
- dafür Sorge zu tragen, dass die Verantwortung innerhalb der Verwaltung dort wahrgenommen wird und wahrgenommen werden kann, wo sie angesiedelt ist,
- dafür Sorge zu tragen, dass der Anspruch, eine höhere Qualität der Verwaltungsarbeit zu erreichen, auch die Möglichkeit einer Personalerweiterung in den sensiblen Bereich der Bauverwaltung einschließt,
- in die geplante Clearingstelle die besten und qualifiziertesten Mitarbeiter zu entsenden,
- den bereits im vergangenen Jahr eingerichteten Bauservice aufzuwerten und stärker zu popularisieren,
- das einzurichtende Qualitätsmanagement transparent zu gestalten und die Stadtverordneten unmittelbar über die Ergebnisse zu informieren,
- verbindliche Fristen für die Bearbeitung von Anträgen im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen durchzusetzen,
- den Leistungsvergleich zwischen den Mitarbeitern zu fördern.

Der Hauptausschuss ist unmittelbar, mindestens jedoch vierteljährlich, über die Umsetzung der Vorgaben dieses Beschlusses zu informieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

(in geheimer Abstimmung)

Zustimmung: 17

Ablehnung: 25

Stimmenthaltung: 2

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs hat seine Befangenheit erklärt und an der Beratung und Abstimmung der DS 07/SVV/544 **nicht teilgenommen**.

**zu 6.7 Mehr Nutzer für den ÖPNV**

**Vorlage: 07/SVV/0545**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsbetrieb Potsdam (ViP) Angebote zu entwickeln, die den ÖPNV für mehr Nutzer attraktiv machen. Denkbar wären spezielle Angebote für Senioren und Touristen, Tickets für Hin- und Rückfahrt innerhalb einer bestimmten Zeit usw.

Beispiele aus anderen Städten und Verkehrsverbänden sind auf ihre Potsdam-Tauglichkeit zu prüfen.

Ergebnisse sollten zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2007 wirksam werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Scharlock namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner bringt den Nahverkehrsplan in Erinnerung, der sich gegenwärtig in der Diskussion befindet und u. a. die Gestaltung der Tarifentwicklung zum Inhalt habe und **regt** die Erörterung in den Fachausschüssen im Zusammenhang mit dem Nahverkehrsplan **an**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0545 in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.8 Straßenreinigung**

**Vorlage: 07/SVV/0546**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Scharlock namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 16 Ja-Stimmen  
und 22 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

In der sich anschließenden Diskussion bemerkt die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass sich an der rechtlichen Situation im Zusammenhang mit der von der Verwaltung durchgeführten Prüfung gemäß DS 05/SVV/0923, betr.: Bessere Qualität der Straßenreinigung, nichts geändert habe. Im Weiteren gibt Frau E. Müller ein Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis, wonach die mit der o. g. DS beantragte Verfahrensweise nicht zulässig sei.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der STEP geeignete Maßnahmen einzuleiten, die es ermöglichen, dass die Potsdamer Straßen zum Termin der Reinigung auch gereinigt werden können und nicht durch parkende Autos blockiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 6.9 Denkmalwürdige Gebäude aus der DDR-Zeit**

**Vorlage: 07/SVV/0547**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Übersicht der denkmalwürdigen Gebäude aus der DDR-Zeit aktualisieren und vervollständigen zu lassen. Dabei sind insbesondere typische, aber auch besondere Gebäude zu erfassen, die kennzeichnend für die DDR-Zeit in Potsdam sind.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Mai 2008 eine aktualisierte Übersicht vorzulegen.

Die DS 07/SVV/0547 wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen**. Gegen die von der Stadtverordneten Nitsche, Fraktion DIE LINKE, beantragte Überweisung **ebenfalls in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** erhebt sich kein Widerspruch.

**neu Ausschussumbesetzung**

**Vorlage: 07/SVV/0737**

Fraktion CDU

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Steeven Bretz wird als ordentliches Mitglied im Hauptausschuss abberufen.**

**Herr Michael Schröder wird als ordentliches Mitglied in den Hauptausschuss berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **bestätigt.**

**zu 6.10 Abberufung / Berufung sachkundiger Einwohner**  
**Vorlage: 07/SVV/0548**  
Fraktion DIE LINKE

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Herr Sascha Mokry wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Finanzen abberufen.**
- 2. Frau Anne Stolpe wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.**
- 3. Frau Anne Stolpe wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Finanzen berufen.**
- 4. Herr Sven Stolpe wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**
- 5. Frau Christine Blümer wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Kultur abberufen.**
- 6. Frau Carla Villwock wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Kultur berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **bestätigt.**

**zu 6.11 Sachkundiger Einwohner**  
**Vorlage: 07/SVV/0596**  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Stefan Becker wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **bestätigt.**

**zu 6.12 Umbesetzung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss Bauen und Wohnen**  
**Vorlage: 07/SVV/0718**  
Fraktion SPD

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die SPD-Fraktion beruft Frau Babette Reimers als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss Bauen und Wohnen ab.**

**Als sachkundiger Einwohner im Ausschuss Bauen und Wohnen wird Herr Rudi Wiggert berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **bestätigt.**

**zu** **Besetzung Theaterkuratorium**  
**6.13** **Vorlage: 07/SVV/0717**  
Fraktion SPD

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 03.09.2007) ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die SPD-Fraktion beruft Frau Keilholz als Vertreterin der SPD-Fraktion im Theaterkuratorium ab.**

**Als neuer Vertreter der Fraktion wird Herr Dr. Christian Seidel benannt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu** **Verständigung über die Grundsätze für Wohnungsneubau in Potsdam**  
**6.14** **Vorlage: 07/SVV/0549**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

über die PRO POTSDAM GmbH mit den wohnungspolitischen Akteuren in der Stadt Potsdam (Wohnungsbaugesellschaften und –genossenschaften, Vereine und Verbände u.ä.) eine

„Verständigung über die Grundsätze für Wohnungsneubau in Potsdam“

herbeizuführen, und zwar unter folgenden Gesichtspunkten :

- der konkreten Auswahl/Bestimmung der Standorte unter Berücksichtigung der sozialräumlichen und demographischen Bedingungen und der damit verbundenen Anforderungen aus den Bereichen Umwelt, Bildung und Sport sowie gesundheitliche Fürsorge,
- der Bereitstellung bezahlbaren Wohnraumes entsprechend den unterschiedlichen Einkommensverhältnissen ohne Ausschluss sozialschwacher Schichten von der Weiterentwicklung des Wohnungsstandards,
- der Formulierung notwendiger Veränderungen in den gegenwärtigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für einen sozialorientierten Wohnungsneubau.

Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2008 – möglichst mit einer Darstellung der mittelfristigen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt – bekannt zu geben.

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Gesundheit und Soziales und die gemeinsame Behandlung mit dem Antrag der Fraktion SPD, DS 07/SVV/0716, betr.: Bedarfsanalyse Wohnungsneubau.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0549 in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Gesundheit und Soziales wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei 18 Nein-Stimmen.

zu **Bericht neue Ortsteile**  
6.15 **Vorlage: 07/SVV/0550**  
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Oberbürgermeister verweist auf die regelmäßigen Beratungen mit den Ortsbürgermeistern, über deren Schwerpunkte er zeitnah im Hauptausschuss informiert habe. Es sei beabsichtigt, die Ortsbürgermeister (in einer Hauptausschusssitzung) in die Berichterstattung zum Stand der Entwicklung der neuen Ortsteile einzubeziehen. Herr Jakobs **empfiehlt**, den **Termin** von Dezember 2007 **auf März 2008 zu ändern.**

Diese **Terminänderung wird** von der Antragstellerin **übernommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung im März 2008 einen Bericht zum Stand der Entwicklung der neuen Ortsteile vorzulegen. Dabei ist insbesondere einzuschätzen, inwieweit es gelungen ist, die neuen Ortsteile bei Wahrung ihrer spezifischen Identität in die Stadt zu integrieren, welche Rolle die Ortsbeiräte spielen und wie ihre Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Stadtverordnetenversammlung funktioniert und welche Schlussfolgerungen für das künftige Vorgehen vor dem Hintergrund des Auslaufens der Übergangsregelungen gezogen werden müssen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Gestaltung Luisenplatz**  
6.16 **Vorlage: 07/SVV/0551**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zu ihrer Sitzung am 7. November 2007 eine Planung für die weitere Gestaltung des Luisenplatzes vorzulegen.

In die künftige Gestaltung sollen Elemente für eine weitere Begrünung bzw. Bepflanzung sowie mehr variable Möglichkeiten zum Verweilen auf dem Luisenplatz eingefügt werden.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die vom Stadtverordneten Dr. Przybilski, Fraktion SPD, beantragte **Überweisung** der DS 07/SVV/0551 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

18:45 Uhr bis 19:35 Uhr

P A U S E

zu **Kleingärten im B-Plan Nr. 109 "Allee nach Glienicke"**  
6.17 **Vorlage: 07/SVV/0552**  
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 05.09.2007) ausgereicht und wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 109 „Allee nach Glienicke / An der Sternwarte“ vom 02.05.2007 (DS 07/SVV/0208) wird aufgehoben. Bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ist die Sicherung der bestehenden Kleingartenanlage zu beachten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Wiederaufnahme des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 25-1**  
6.18 **"Eigenheimsiedlung am Ravensbergweg"**  
**Vorlage: 07/SVV/0553**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bebauungsplanverfahren Nr. 25-1 „Eigenheimsiedlung am Ravensbergweg“ wird wieder aufgenommen.



1. Die bisher vorgeschlagenen Festsetzungen werden einer kritischen Prüfung unterzogen.
2. Gemäß Festsetzungskatalog § 9 Abs. 1 (6.) des Baugesetzbuches wird die **höchst zulässige Zahl von Wohnungen** in Wohngebäuden mit zwei Wohnungen in Wohngebäuden mit zwei Vollgeschossen bestimmt.
3. Es ist gemäß § 9 Abs. 4 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 81 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) eine örtliche Bauvorschrift zu einer anderen Abstandsregelung als in § 6 Abs. 5 BbgBO bestimmt in den Bebauungsplan aufzunehmen. Diese soll eine größere Tiefe der Mindestabstandsflächen beinhalten.
4. Der Entwurf des B-Planes ist in geänderter Form erneut auszulegen und es sind erneut Stellungnahmen einzuholen.  
Die öffentliche Auslegung soll mit einer öffentlichen Bürgerversammlung im Wohngebiet eingeleitet werden.

Die DS 07/SVV/0553 wird von der Stadtverordneten Drohla namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu Ausstellung von Führungszeugnissen**

**6.19 Vorlage: 07/SVV/0554**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit beim Ausstellen von Führungszeugnissen nach § 72 a SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) für in der Stadt Potsdam ehrenamtlich Tätige von der Erhebung der Kosten abgesehen werden kann.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Darlegungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller werde die beantragte Verfahrensweise seit Februar 2007 in der Stadt bereits praktiziert.

Hinsichtlich der Bemerkung von Frau Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, dass die freien Träger bisher davon keine Kenntnis haben, sagt Frau E. Müller die Information in geeigneter Form (Jugendhilfeausschuss) zu.

Von der Antragstellerin wird anschließend festgestellt, dass sich die **DS 07/SVV/0554 durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

zu **Keine Strompreiserhöhungen**  
6.20 **Vorlage: 07/SVV/0555**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Vor dem Hintergrund der Freigabe der Strompreise spricht sich die Stadtverordnetenversammlung dafür aus, dass in der Landeshauptstadt Potsdam alle Anstrengungen unternommen werden, um weitere Strompreiserhöhungen vorerst für den Zeitraum bis 2010 zu verhindern.

Der Oberbürgermeister und die weiteren städtischen Mitglieder des Aufsichtsrates der EWP werden aufgefordert, in diesem Sinne tätig zu werden und den Hauptausschuss vorsorgend zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die in der Diskussion geäußerte **Empfehlung** des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, die Vorlage in den Hauptausschuss zu überweisen, wird von der Antragstellerin **übernommen**.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, beantragt:  
Der 2. Satz des Beschlusstextes ist zu streichen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** mit dem o. g. Änderungsantrag **in den Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0555 – **mit dem Änderungsantrag** des Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU – **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu **Privatisierung kommunaler Wohnungen im Ortsteil Marquardt**  
6.21 **Vorlage: 07/SVV/0556**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die durch den KIS vorgesehene Privatisierung kommunaler Wohnungen im Ortsteil Marquardt zu unterbinden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

In der Diskussion weist der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner darauf hin, dass geplante Veräußerungen der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfe. Im Weiteren gibt er Informationen zu den sich im städtischen Finanzvermögen befindlichen 18 Wohneinheiten sowie hinsichtlich der materiellen Privatisierung innerhalb des städtischen Vermögens und empfiehlt anschließend die weitere Diskussion im Fachausschuss.

**Anträge zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** ebenfalls in den Ortsbeirat Marquardt.

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** ebenfalls in den Werksausschuss KIS.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0556 **in den Ausschuss für Finanzen und in den Ortsbeirat Marquardt** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Grundstückserschließung " Am Raubfang" in Bornim**  
6.22 **Vorlage: 07/SVV/0569**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen auf die Kostenerstattung für die Grundstückserschließung der 10 Grundstücke „Am Raubfang“ in Bornim verzichtet werden kann.

Dabei sind insbesondere folgende Besonderheiten zu berücksichtigen:

Wegen einer Hochdruckgasleitung vor diesen Grundstücken wurden diese, trotz langjähriger Zusagen bisher als Einzige in diesem Bereich, nicht erschlossen. Durch die nun vorgesehene Erschließung von der Rückseite (Raubfang) sind die Erschließungskosten auf den Grundstücken, die die Grundstückseigentümer außerdem noch zu tragen haben, wesentlich höher als bei einer Erschließung von der Amundsenstraße.

Die DS 07/SVV/0569 wird vom Stadtverordneten Cornelius namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen**. Die vom Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragte Überweisung **ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen** wird von der Antragstellerin übernommen.

zu **Umbenennung einer Straße**  
6.23 **Vorlage: 07/SVV/0570**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob eine Straßenumbenennung „Gertrud Droste“ in Potsdam zu realisieren ist. Die im Namenspool der Stadt Geführte möge vorrangig behandelt werden.

Die DS 07/SVV/0570 wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

zu **Saisonaler Wärmespeicher für Heizkraftwerk Potsdam**  
6.24 **Vorlage: 07/SVV/0572**  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP wird die Vorlage vom Stadtverordneten Arndt eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt prüfen zu lassen, ob die Voraussetzungen für den Betrieb einer geothermischen Wärmeversorgung für das Heizkraftwerk Potsdam bestehen und eine Tiefenspeicherung der sommerlichen Überschusswärme des Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerkes im Untergrund genutzt werden kann.**

**Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2007 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Zusätzliche Bürgerbriefkästen**  
6.25 **Vorlage: 07/SVV/0573**  
Fraktion CDU

Namens der Fraktion CDU wird die Vorlage vom Stadtverordneten Näder eingebracht. Von der Antragstellerin wird der **Beschlusstext** um folgenden Satz **ergänzt:**

Das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung bis zum Januar 2008 vorzulegen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Anzahl der Bürgerbriefkästen erhöht werden kann. Bisher ist nur ein einziger Briefkasten dieser Art am Stadthaus angebracht.**

**Das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung bis zum Januar 2008 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu** **Verkehrsberuhigung Allee nach Glienicke**  
**6.26** **Vorlage: 07/SVV/0591**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Verkehrsberuhigung durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die Allee nach Glienicke zu veranlassen und Sanierungsmaßnahmen für den unzureichenden Zustand der Straße, inkl. Radweg, darzulegen.

Die DS 07/SVV/0591 wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

**zu** **Mobiles Familienbüro**  
**6.27** **Vorlage: 07/SVV/0605**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines „Mobilen Familienbüros“ zu prüfen. Das Projekt sollte als Versuch auf ein Jahr angelegt sein. Danach sollte die Entscheidung über eine dauerhafte Einführung fallen.

Das „Mobile Familienbüro“ sollte als Info-Mobil bei Veranstaltungen von Schulen, Kindergärten, Vereinen usw. vor Ort sein, um Bürgerinnen und Bürger zu beraten.

Dem „Mobilen Familienbüro“ sollten folgende Aufgaben zugeordnet werden:

1. Betroffene Familien erhalten eine Erstberatung und eine Weitervermittlung.
2. Alle relevanten Informationen über allgemeine Sozialleistungen (Kindergeld, Erziehungsgeld u.ä.) und sozialrechtliche Fragen aber auch lebensnahe Informationen (Hilfe bei der Suche nach Kindergärten, Hortplätzen, Pflegenotdiensten, Familienbildungs- und Erziehungsmaßnahmen) bereitgestellt.
3. Angebote zur Qualifizierung von Eltern durch Elternschule, Seminare und Bildungsveranstaltungen der VHS können dadurch besser vorgestellt werden.

Für eine Finanzierung sollte das Gespräch mit potenziellen Sponsoren und Unterstützern (Land, Bund, VIP, Wohnungsunternehmen, Krankenkassen, Arbeitsagentur) geführt werden.

Ferner ist die Kooperation mit den Wohlfahrtsverbänden / Kirchen zu prüfen.

Erfahrungen in anderen Kommunen haben gezeigt, dass eine Mindestausstattung mit einer halben qualifizierten Mitarbeiterstelle notwendig ist.

Die DS 07/SV/0605 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

Die von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragte Überweisung **ebenfalls in den Jugendhilfeausschuss** wird von der Antragstellerin **übernommen.**

**zu** **Größere Abfallbehälter für die Freundschaftsinsel**  
**6.28** **Vorlage: 07/SVV/0625**  
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass auf der Freundschaftsinsel größere Abfallbehälter aufgestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu** **Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29**  
**6.29** **"Nahversorgungsbereich Golm"**  
**Vorlage: 07/SVV/0641**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 29 „Nahversorgungsbereich Golm“ ist gemäß § 2 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

**Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Golm.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0641 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Golm** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu** **Sitzungskalender 2008**  
**6.30** **Vorlage: 07/SVV/0644**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2008 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Der Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, die DS 07/SVV/0644 **in alle Fachausschüsse zu überweisen**, wird **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

**zu** **Sechste Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**  
**6.31** **Vorlage: 07/SVV/0645**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam in der zuletzt geänderten Fassung vom 02. November 2005 wird wie folgt geändert:

1. Im § 14 Abs. 2 wird der Buchstabe „d)“ gestrichen.
2. Dafür wird ein § 24 a „Rücknahme von Anträgen“ mit folgendem Wortlaut eingefügt:  
Anträge können bis zur Abstimmung zurückgezogen werden. Bei gemeinschaftlichen Anträgen mehrerer Stadtverordneter/Fraktionen müssen alle Antragsteller dem zustimmen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Frau B. Müller weist darauf hin, dass der Ältestenrat empfohlen hat, die Punkte 1. und 3. des nachfolgend aufgeführten und den Stadtverordneten schriftlich ausgereichten Änderungsantrages der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen der neuen Stadtverordnetenversammlung zu übergeben, da die Geschäftsordnung grundlegend, nach der neuen Gemeindeordnung überarbeitet werden müsse.

### **Änderungsantrag:**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung vom 2. November 2005 wird wie folgt geändert:

1. In § 13 Abs. 1 wird eingefügt: „... 3 a. Nichtbefassung wegen Unzuständigkeit“
2. In § 14 Abs. 2 lit. d werden (nur) die Worte „Rücknahme bzw.“ gestrichen.
3. In § 24 Abs. 3 wird folgender Satz hinzugefügt:  
Bestimmt die Stadtverordnetenversammlung keinen federführenden Ausschuss, kann die oder der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung einem der Ausschüsse, in die die Vorlage überwiesen worden ist, die Federführung übertragen.

Während der Einbringung dieses Änderungsantrages (als Änderung der DS 07/SVV/0645) bemerkt der Stadtverordnete Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, das der Empfehlung des Ältestenrates gefolgt werde. Im Weiteren wird **vorgeschlagen, den § 24 nicht einzuführen.**

In der Diskussion weist der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service darauf hin, dass die vorgeschlagene Formulierung eines § 24 a „rechtstechnisch sauber“ lauten müsse:

„Anträge können bis zur Abstimmung **zurückgenommen** werden.“ Im Weiteren **empfiehlt** Herr Exner, **im** Buchstaben d) die Streichung der Worte „Rücknahme bzw.“.

Der o. g. **Hinweis und die Empfehlung werden von der Antragstellerin übernommen.**

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 13 Ja-Stimmen.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt der Stadtverordnete Schüler anschließend, **über die beiden Änderungsanträge getrennt** abzustimmen (Punkt 2, Streichung der Worte „Rücknahme bzw.“ im § 14 Abs. 2 Buchstabe d) **und** den Vorschlag, den § 24 nicht einzuführen).

Im Ergebnis der Abstimmung der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten Änderung des Punktes 2 wird zunächst eine Stimmenmehrheit festgestellt. Da anschließend Zweifel am Abstimmungsergebnis geäußert werden, wird die Abstimmung gemäß § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung wiederholt.



Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass für die Beschlussfassung eine Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist.

Im Ergebnis der Abstimmung haben sich **21 Stadtverordnete für** diese Änderung und **16 Stadtverordnete dagegen** ausgesprochen und die beantragte **Änderung somit abgelehnt**.

Da der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anschließend Zweifel an der erforderlichen Anzahl von 26 Ja-Stimmen geäußert hat, weist die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich darauf hin, dass Änderungen der Geschäftsordnung gemäß § 45 der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedürfe.

Die danach vom Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, beantragte **Überweisung der DS 07/SVV/0645 in den Ältestenrat wird von der Antragstellerin übernommen**.

Gemäß dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 6.32 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung und zu sonstigen Satzungen nach BauGB**

**Vorlage: 07/SVV/0651**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Aufstellungsbeschlüsse zu den in Anlage 2 aufgeführten Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung und zu sonstigen Satzungen nach Baugesetzbuch (BauGB) werden aufgehoben, das Verfahren wird eingestellt.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie alle Ortsbeiräte (außer Neu Fahrland).

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0651 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.33    Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 103  
"Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-Engels-Straße"  
Vorlage: 07/SVV/0652**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

3. Der Bebauungsplan Nr. 103 „Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-Engels-Straße“ ist gemäß § 2 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1). Als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes soll das in Anlage 2 dargestellte Nutzungskonzept dienen (s. Anlage 2).
4. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Projektträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0652 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.34    Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/Schlaatzweg  
Vorlage: 07/SVV/0653**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 2 „Horstweg-Süd“, Teilbereich Horstweg/Schlaatzweg, ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB in einem 3. Änderungsverfahren zu ändern (s. Anlage 1).
2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 2 „Horstweg-Süd“, Teilbereich Horstweg/Schlaatzweg, ist aus dem räumlichen Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 2 „Horstweg-Süd“, Teilbereich „Nuthewinkel“, herauszulösen (s. Anlage 1).

3. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0653 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 114 "Potsdamer Straße / Am**  
6.35 **Raubfang" sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des**  
**Bebauungsplans Nr. 13 "Am Raubfang"**  
**Vorlage: 07/SVV/0654**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

5. Der Bebauungsplan Nr. 114 „ Potsdamer Straße / Am Raubfang“ ist gemäß § 2 BauGB aufzustellen (s. Anlagen 1 und 2).
6. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlagen 3 und 4).
7. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13 „ Am Raubfang“ wird aufgehoben, das Verfahren wird eingestellt (s. Anlage 5).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0654 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 11 "Block 21 Nordbereich "**

6.36 **Vorlage: 07/SVV/0667**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Auslegung des Bebauungsplanes SAN-P 11 „Block 21 - Nordbereich“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0667 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Jahresrechnung 2006**

6.37 **Vorlage: 07/SVV/0676**

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Im Rahmen der Jahresrechnung 2006 wird für die Zahlung von erhöhten Betriebskosten an den Eigenbetrieb Kommunalen Immobilien Service (KIS) einer überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln i.H. v. 896.797,58 € zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei 5 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Mitteilungsvorlage - Ergebnis der Jahresrechnung einschließlich Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2006 für den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam**

6.38 **Vorlage: 07/SVV/0669**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Das schriftlich vorliegende Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 93 GO, einschließlich der Rechenschaftsbericht werden durch den Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Herrn Erdmann mündlich untersetzt. Im Gesamtergebnis, so Herr Erdmann, habe die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt keine Beanstandungen ergeben, die der Beschlussfassung über die Jahresrechnung und einer uneingeschränkten Entlastung des Oberbürgermeisters entgegenstehen würden. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich am 05.07. und 09.08. mit dem Bericht befasst und schließt sich dem Votum des Rechnungsprüfungsamtes an.

Nachdem Herr Erdmann und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet haben, wird die Mitteilungsvorlage DS 07/SVV/0669 **zur Kenntnis genommen.**

Im Namen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dankt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller dem Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Herrn Erdmann und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Rechnungsprüfungsausschuss für die gute Vorbereitung der Drucksachen zur Jahresrechnung 2006.

**zu 6.39 Beschluss zur Jahresrechnung 2006 der Landeshauptstadt Potsdam und Entlastung des Oberbürgermeisters**  
**Vorlage: 07/SVV/0670**  
Rechnungsprüfungsamt

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die StVV nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2006 zur Kenntnis und beschließt über die Abnahme der Jahresrechnung 2006 der Landeshauptstadt Potsdam. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2006 wurde vom Oberbürgermeister wie folgt festgestellt:**

<b>im Verwaltungshaushalt</b>	
<b>mit Einnahmen von</b>	<b>395.505.298,65 EUR</b>
<b>mit Ausgaben von</b>	<b>417.237.432,59 EUR</b>

<b>im Vermögenshaushalt</b>	
<b>mit Einnahmen von</b>	<b>78.470.513,35 EUR</b>
<b>mit Ausgaben von</b>	<b>78.470.513,35 EUR</b>

- 2. Dem Oberbürgermeister wird gem. § 93 Abs. 3 GO Brandenburg für das Haushaltsjahr 2006 uneingeschränkte Entlastung erteilt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 22 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei 4 Nein-Stimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.40 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Änderung der Sanierungsziele**  
**Vorlage: 07/SVV/0671**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Durchführung eines Verfahrens zur Änderung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ für den Teilbereich Hafen/ Lustgarten.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0671 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.41 Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag über die Voraussetzungen zur Aufhebung des Vorhaben und Erschließungsplans Nr.12 "Freizeitpark Drewitz" und die Erschließung des Vorhabens Einrichtungshaus in Potsdam-Drewitz sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 105 "Neuendorfer Straße/Gerlachstraße"**

**Vorlage: 07/SVV/0672**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Dem städtebaulichen Vertrag über die Voraussetzungen zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ und die Erschließung des Vorhabens Einrichtungshaus in Potsdam-Drewitz wird zugestimmt (s. Anlagen 1 u.2)
2. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 105 „Neuendorfer Straße/ Gerlachstraße“ wird aufgehoben (s. Anlage 3).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, die Vorlage auch in den Hauptausschuss zu überweisen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 12 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0672 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im**  
6.42 **Bereich des Bebauungsplans Nr. 35-3 "Schwanenallee/Berliner Straße" der**  
**Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 07/SVV/0677**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 35-3 „Schwanenallee/Berliner Straße“ der Landeshauptstadt Potsdam (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0677 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Errichtung einer Grundschule mit Hort im Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld**  
6.43 **Vorlage: 07/SVV/0678**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der ETBF wird beauftragt, zum Schuljahr 2010 / 2011 am Standort Pappelallee westlich der Georg-Hermann-Allee bedarfsgerecht eine Grundschule und einen Hort zu errichten. Dabei sind sowohl hinsichtlich der Errichtung als auch hinsichtlich der Folgekosten die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit zu beachten. Die Errichtung in modulhafter Bauweise soll geprüft werden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Sinne der Beschlussempfehlung DS 07/SVV/0437 (Vereinssport bei Grundschulneubau) des Ausschusses für Bildung und Sport vom 20.06.2007 im Zuge der Errichtung der Grundschule Möglichkeiten für den Vereinssport und Kostenansätze zu prüfen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht. Frau Fischer bittet, auf **Seite 5** im letzten Satz die Bezeichnung des Ausschusses zu berichtigen; statt Ausschuss für Bildung und Kultur richtig: **Ausschuss für Bildung und Sport.**

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0678 **in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 8 "Sport- und Freizeitanlage" (Neu Fahrland)**

6.44

**Vorlage: 07/SVV/0681**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 8 „Sport- und Freizeitanlage“ (Neu Fahrland) entschieden (s. Anlage 1a und 1b).
2. Der Bebauungsplans Nr. 8 „Sport- und Freizeitanlage“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
3. Der Satzungsbeschluss stellt keine Freigabe für Investitionen dar; vor der Umsetzung der planungsrechtlich ermöglichten Baumaßnahmen ist eine Minimierung der Folgekosten und deren Deckung sicherzustellen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Bildung und Sport sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0681 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Bildung und Sport sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**



zu **Themenjahr 2009**  
6.45 **Vorlage: 07/SVV/0688**  
Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Thema für das Jahr 2009 „Die konstruktive Kraft des Bürgerwillens“ einzusetzen.

Er wird ebenfalls beauftragt, im Gespräch mit den zuständigen Stellen eine Themenübereinstimmung auf Landesebene herbeizuführen.

Die DS 07/SVV/0688 wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

Die anschließend von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragte Überweisung **ebenfalls in den Hauptausschuss** wird **von der Antragstellerin übernommen.**

zu **Jahresrechnung 2006**  
6.46 **Vorlage: 07/SVV/0689**  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister hat sicherzustellen, dass zukünftig bei außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben durch Splittung der Beträge die Entscheidungsgremien (Stadtverordnetenversammlung und Hauptausschuss) nicht umgangen werden dürfen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Kümmel beantragt namens der Fraktion SPD:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister hat sicherzustellen, dass zukünftig bei außer- und überplanmäßigen Ausgaben Sammelforderungen ab einer Gesamtsumme von 150.000,- € aufgeschlüsselt nach der Höhe der tatsächlichen Einzelforderungen dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis geben.

Mit der anschließend von der Fraktion SPD beantragten **Überweisung** der DS 07/SVV/0689 und des Änderungsantrages **in den Rechnungsprüfungsausschuss** erklärt sich die Antragstellerin einverstanden mit dem Zusatz, diese **Vorlage mit der Änderung ebenfalls im Hauptausschuss zu beraten.**

Zu dieser Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

**zu Wegeleitsystem in der Lennésche Feldflur**

**6.47 Vorlage: 07/SVV/0690**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Instandsetzung und Komplettierung des Wegeleitsystems, das im Zuge der BUGA 2001 in der Lennéschen Feldflur angelegt wurde, zu sorgen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0690 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu Eingangssituation der Landeshauptstadt Potsdam an der Glienicker Brücke**

**6.48 Vorlage: 07/SVV/0691**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister möge prüfen lassen, wie die Situation im Eingangsbereich der Landeshauptstadt Potsdam an der Glienicker Brücke verbessert werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu Abenteuerspielplatz für den Schlaatz**

**6.49 Vorlage: 07/SVV/0694**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Diakonischen Werk Potsdam e.V. darüber zu führen, ob eine Verlagerung des bisherigen Abenteuerspielplatzes „Blauer Daumen“ In der Aue in das Wäldchen am Bürgerhaus am Schlaatz sinnvoll wäre und danach gegebenenfalls für eine Verlagerung dieses Angebotes Sorge zu tragen.

Die DS 07/SVV/0694 wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert eingebracht und anschließend **in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.**

**zu Ort des Gedenkens für den 20. Juli im Stadthaus**

**6.50 Vorlage: 07/SVV/0695**

Fraktion SPD, Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 20. Juli 2008 an geeigneter Stelle im sog. Präsidentenflügel des Stadthauses einen Ort des Gedenkens für den 20. Juli 1944 einzurichten, der an die Bedeutung des Stadthauses (ehemaliges Preußisches Regierungspräsidium) erinnert und an dem die Möglichkeit besteht, eine alljährliche Gedenkfeier durchzuführen.

Namens der Fraktionen SPD und CDU wird die DS 07/SVV/0695 vom Stadtverordneten Schubert eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende anschließend die Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.52 und 6.58 auf:

**zu Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen**

**6.52 Vorlage: 07/SVV/0699**

Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordneten halbjährlich über die Vergabe von Gutachten und Untersuchungen durch die Verwaltung zu unterrichten.

In dem Bericht ist darzustellen

- welcher Geschäfts- und Fachbereich welche konkreten Aufträge (Aufgabenstellung) erteilt
- wie die Auswahl der Gutachterinnen erfolgte (Ausschreibung oder freihändige Vergabe)
- welche Kosten für die Einzelposten entstanden sind oder entstehen werden.

Der erste Bericht soll spätestens in der Dezembersitzung 2007 vorgelegt werden.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Kirchner namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Darlegungen des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner sei das Vergaberecht in jedem Fall eingehalten worden; bei VOF-Leistungen gebe es die Pflicht für europaweite Ausschreibungen erst ab ca. 200.000 Euro. Herr Exner betont, dass „die Verwaltung nur das mache, wozu sie nach den haushaltsrechtlichen Ermächtigungen auch befugt sei“ und unterrichte die Stadtverordnetenversammlung über die „wesentlichen Angelegenheiten“ pflichtig gemäß § 36 (1) der Gemeindeordnung.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Brödno beantragt namens der Fraktion Die Andere: In der 2. Zeile des Beschlusstextes ist nach dem Wort „Untersuchungen“ einzufügen: „ab einer Wertgrenze von 5.000 Euro...“.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** der Vorlage mit dem Ergänzungsantrag in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0699 **mit** der von der Fraktion Die Andere beantragten **Ergänzung in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.58** **Offenlegung der Strompreiskalkulation/ II. Versuch**  
**Vorlage: 07/SVV/0706**  
Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der EWP GmbH werden beauftragt zu veranlassen, dass die Kalkulation der Strompreise durch die städtische Gesellschaft im Hauptausschuss nachvollziehbar erläutert und die geplante Strompreisentwicklung dargestellt wird.

Namens der Fraktion Die Andere wird die DS 07/SVV/0706 vom Stadtverordneten Brödno eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen.**

**zu 6.51** **Planwerkstadt Speichstadt-Brauhausberg-RAW**  
**Vorlage: 07/SVV/0698**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Dezember 2007 eine Planwerkstatt für den o. g. Bereich durchzuführen. Ziel soll die städtebauliche Belegung des benannten Areals sein. Im Rahmen der Planwerkstatt sind Vorschläge für die Neuordnung des Verkehrsknotens Leipziger Eck / Leipziger Str. / Am Brauhausberg / Heinrich-Mann-Allee zu entwickeln, der den Veränderungen im Zuge der Verkehrsneuordnung für den Verkehrsraum Alter Markt und der geplanten Belegung des Gebietes Rechnung trägt.

Bei der Erarbeitung ist die historische Struktur der Bebauung und Wegeführung am Brauhausberg zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung im Januar 2008 vorzulegen.

Die DS 07/SVV/0698 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu** **Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für den Bereich**  
**6.53** **Brauhausberg-Tornow**  
**Vorlage: 07/SVV/0700**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für das Gebiet Brauhausberg-Tornow eine städtebauliche Rahmenplanung vorzulegen. Diese soll die historischen Wege- und Sichtbeziehungen rund um den Brauhausberg berücksichtigen,

- Maß- und Umfang der städtebaulichen Nutzung festschreiben
- Auf- und Abgänge vom Brauhausberg festschreiben und sichern
- Uferwege und freie Zugänglichkeiten der Uferzonen verbindlich regeln

Die städtebauliche Rahmenplanung ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die DS 07/SVV/0700 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

Mit der vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragten Überweisung ebenfalls **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

**zu** **Schaustelle Landtag "Kaiser-Wilhelm-Blick am Brauhausberg"**  
**6.54** **Vorlage: 07/SVV/0701**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an der Stelle der früheren Aussichtsplattform „Kaiser-Wilhelm-Blick“ eine öffentliche Schaustelle für die Arbeiten zur Wiedergewinnung der historischen Mitte und zur Errichtung des Landtags auf dem Grundriss des Stadtschlusses einzurichten und die Sichtachsen in Zusammenarbeit von Eigentümer und Grünflächenamt wieder herzustellen.

Dazu sind mit den Stadtwerken Potsdam als Eigentümer des Grundstücks Flur 6, Nr. 567 umgehend Gespräche zu führen.

Die DS 07/SVV/0701 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu Wegerechte am Brauhausberg**

**6.55 Vorlage: 07/SVV/0703**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erteilung von Baurechten und bei Verkäufen von Grundstücken entlang der Leipziger Straße dafür Sorge zu tragen, dass die historischen Durchwegungen für die Öffentlichkeit erhalten bleiben.

Eingriffe in das historische Wegenetz sind der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Die DS 07/SVV/0703 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu Wiederbelebung Wackermannshöhe**

**6.56 Vorlage: 07/SVV/0704**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge mit dem Eigentümer des Grundstücks Flurstück Gespräche über eine mögliche Wiederbelebung des früheren Standortes Restaurant Wackermannshöhe auf dem Brauhausberg führen. Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2008 Bericht zu erstatten.

Die DS 07/SVV/0704 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu Bebauung Speichstadt**

**6.57 Vorlage: 07/SVV/0705**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung sollte in einem B-Plan für die Speicherstadt die Höhe der Bebauung für das Areal so beschränken, dass neue Bebauung die verbleibenden Speicher nicht überragt und Sichtbeziehungen zwischen Brauhausberg und Stadt weiter gegeben sind.

Die DS 07/SVV/0705 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu 6.59 Havelblick / Kaiser-Friedrich-Blick**  
**Vorlage: 07/SVV/0707**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt den sogenannten Kaiser-Friedrich-Blick in das Wegeleitsystem der Stadt zu integrieren.

Die DS 07/SVV/0707 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu 6.60 Belvedere auf dem Brauhausberg**  
**Vorlage: 07/SVV/0709**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit der SPSG (14/51) und dem Land Brandenburg als Eigentümer des Grundstücke Flur 14, Nr. 51 (SPSG) und 52 (Land Brandenburg) darauf hinzuwirken, dass im Zuge der Planungen für eine Nachnutzung des bisherigen Landtagsgeländes das Flurstück 14, Nr. 51 für einen späteren Wiederaufbau des Belvederes auf dem Brauhausberg freigehalten wird. Im Rahmen eines B-Plans ist dieses Areal dementsprechend baurechtlich zu sichern.

Die DS 07/SVV/0709 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu 6.61 Kennzeichnung Zugang Uferweg "Tornow"**  
**Vorlage: 07/SVV/0710**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Zugang zum Uferweg „Tornow“ mit einer Kennzeichnung im Rahmen des touristischen Wegeleitsystems an der Leipziger Straße zu versehen.

Die DS 07/SVV/0710 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu 6.62 Erarbeitung eines B-Planes zur Sicherung des öffentlichen Uferweg mit Uferpark und nutzbarer Uferzone entlang der Leipziger Straße, Templiner Straße, Judengraben bis zur Fährstelle zum Kiewitt**  
**Vorlage: 07/SVV/0711**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Erarbeitung eines B-Plans zur Sicherung des öffentlichen Uferwegs mit nutzbarer Uferzone entlang der Leipziger Straße, Templiner Straße, Judengraben bis zur Fährstelle zum Kiewitt beauftragt. Als Grundlage der Planungen soll der bereits vor dem 2. Weltkrieg realisierte Entwurf für den Uferweg zwischen der Leipziger Straße und Tornowstraße von Fritsch und Kölle aus dem Jahr 1935 herangezogen werden. Im Rahmen der Erarbeitung sollen auch die Kosten für die Herrichtung des Weges und der Uferzone ermittelt werden.

Die öffentliche Zugänglichkeit und Nutzung des früheren Uferparks am Luisenhof in der Templiner Straße sind zu sichern. Durch Pflegemaßnahmen ist die öffentliche Nutzung wieder zu ermöglichen.

Die DS 07/SVV/0711 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

Mit der vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragten Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

**zu 6.63 Rahmenplanung Luisenhof**  
**Vorlage: 07/SVV/0712**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Rahmenplanung für Entwicklung des Areals des früheren Luisenhof in der Templiner Straße vorzulegen, die der stadtbildprägenden Bedeutung des Geländes für die Templiner Vorstadt Rechnung trägt. Dazu sind:



1. im Rahmen einer Rahmenplanung bzw. eines B-Planverfahrens Art und Umfang der Bebauung des Geländes festzusetzen. Dabei ist die Ausweisung von Flächen für die Errichtung von Wohnbebauung zu prüfen. Davon ausgeschlossen sind die im Besitz der LHP befindlichen Teile der früheren Parkanlage.
2. Gemeinsam mit eventuell vorhandenen weiteren Eigentümern des Geländes sind Gespräche über die Möglichkeit des Rückbaus der in industrieller Fertigung erbauten Gebäude auf dem Gelände zu prüfen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Unterschutzstellung des früheren Aussichtsturms auf dem Grundstück Flur 17, Nr. 41/4 zu prüfen und bei positiver Prüfung die Unterschutzstellung zu veranlassen.
4. Im Rahmen der Neugestaltung des Uferweges entlang der Havel zum Tornow ist auch der Uferpark für die Öffentlichkeit wiederzubeleben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im Januar 2008 Bericht zu erstatten.

Die DS 07/SVV/0712 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu** **Gespräche mit Stadtspuren**  
**6.64** **Vorlage: 07/SVV/0713**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den in Stadtspuren organisierten Wohnungsgesellschaften Möglichkeiten einer Beteiligung der Potsdamer Wohnungswirtschaft an einer Entwicklung des Stadtgebiets um den Brauhausberg zu erörtern. Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung in einer Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die DS 07/SVV/0713 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu** **Sanierung Templiner Straße**  
**6.65** **Vorlage: 07/SVV/0714**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die Sanierung der Templiner Straße zu ermitteln und einen Vorschlag für die Realisierung im Rahmen der Prioritätensetzung zu unterbreiten.

Die DS 07/SVV/0714 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu Schaffung Baurecht und Veräußerung städtischer Grundstücke**

**6.66 Vorlage: 07/SVV/0715**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Höhe Einnahmen durch die Schaffung von Baurecht und die Veräußerung städtischer Grundstücke entlang des westlichen Brauhausberges und entlang der Templiner Straße eingenommen werden können.

Diese sollen zugunsten der Aufwertung des Wohnumfeldes im Gebiet Brauhausberg-Tornow genutzt werden. Dabei sind keine Kleingartenanlagen für eine anderweitige Nutzung vorzusehen.

Die DS 07/SVV/0715 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu Bedarfsanalyse Wohnungsneubau**

**6.67 Vorlage: 07/SVV/0716**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor dem Hintergrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam eine Bedarfsanalyse für Wohnungsneubau und Entwicklung der zugehörigen sozialen Infrastruktur zu erarbeiten.

Dabei sind u.a. folgende Aspekte zu betrachten:

- vorhandenes Potential auf der Basis bestehender Baurechte,
- Standortvorschläge für den Fehlbedarf an Wohnungen und sozialer Infrastruktur, insbesondere im unteren Mietpreissegment
- anzustrebender Mix von Eigentumsformen und Miethöhenspektrum,
- direkte und indirekte Handlungsmöglichkeiten der LHP bzw. ihrer Gesellschaften, unter Berücksichtigung von Förderprogrammen und steuerlichen Fördermöglichkeiten
- Auswirkungen auf den Haushalt der LHP.

Mit der Erarbeitung der Bedarfsanalyse soll ein Prozess in Gang gesetzt werden, an dessen Ende ein Masterplan „Wohnungsneubau in der LHP“ steht. Dafür ist ein realistischer Zeitplan zu entwickeln.

Die Bedarfsanalyse ist gemeinsam mit den wohnungspolitischen und wohnungswirtschaftlichen Hauptakteuren in der LHP zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse sind der StVV im März 2008 vorzustellen.

Die DS 07/SVV/0716 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu 6.69 Mitteilungsvorlage - Berichterstattung über die in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgten Akteneinsichten, Nachweisführung der AIG-Anwendung  
Vorlage: 07/SVV/0622**

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung in den Hauptausschuss.**

Zu der vom Stadtverordneten Krause, Fraktion DIE LINKE, beantragten Überweisung der DS 07/SVV/0622 ebenfalls in den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 6.70 Mitteilungsvorlage - Erstellung einer Konzeption der Landeshauptstadt Potsdam zur Integration von Migrantinnen und Migranten ("Integrationskonzept")  
Vorlage: 07/SVV/0666**

Oberbürgermeister, Ausländerbeauftragte

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** der DS 07/SVV/066 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.**

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Zu der vom Stadtverordneten Dr. Steinicke, Fraktion DIE LINKE, beantragten Überweisung der o. g. DS ebenfalls in den Ausschuss für Bildung und Sport erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 7.1 Konzept zur Verkehrsneuordnung gemäß begleitende Festlegungen zum B-Planentwurf Landtagsneubau - Punkt 1**

**Vorlage: 06/SVV/0991**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.1.1 Bau- und Verkehrslogistikkonzept für die Umbauphase Verkehrsneuordnung in der Potsdamer Mitte**

**Vorlage: 07/SVV/0730**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0730 in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.2 Maßnahmenpaket zur Reduzierung des CO<sub>2</sub> - Ausstoßes**

**Vorlage: 07/SVV/0221**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.2.1 Maßnahmenpaket 20%-CO<sub>2</sub>-Reduktion**

**Vorlage: 07/SVV/0723**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Jugend und Gesundheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0723 in den **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.3 Bericht zu Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes, insbesondere gegen Alkoholmissbrauch gemäß Vorlage: 07/SVV/0299**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.3.1 Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes, insbesondere gegen Alkoholmissbrauch**

**Vorlage: 07/SVV/0735**

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0735 in den **Jugendhilfeausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.4 Nutzung der ehemaligen Kaufhalle am Johannes-Kepler-Platz gemäß Vorlage: 07/SVV/0303**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten mit der DS-Nr. 07/SVV/0731 eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.5 Ehemalige MiniMal-Kaufhalle am Keplerplatz  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0364**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten mit der DS-Nr. 07/SVV/0731 eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.5.1 Nachnutzung der ehemaligen minimal - Kaufhalle auf dem Johannes-Kepler-  
Platz  
Vorlage: 07/SVV/0731**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0731 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.7 Schulsozialarbeit in Potsdam  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0308**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.7.1 Schulsozialarbeit in Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/0733**

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, wird die Überweisung **ebenfalls in den Jugendhilfeausschuss** beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0733 in den Hauptausschuss, in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.8 Interessenbekundungsverfahren für Potsdamer Tierheim  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0355**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.8.1 Interessenbekundungsverfahren für Potsdamer Tierheim  
Vorlage: 07/SVV/0734**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Kirchner, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0734 in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.9 Wirtschaftsplan Eigenbetrieb KIS-07/SVV/0020 - Vorschlag zur Aufteilung der durch Landtagsbeschluss zusätzlich für Schulen und Kitas bereitgestellten Investitionsmittel**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.9.1 Objektkonkrete Zuordnung der Maßnahmenpakete des Wirtschaftsplan KIS 2007, Investitionsprogramm 2008-2011, Schulen und Kitas**

**Vorlage: 07/SVV/0732**

Oberbürgermeister, KIS

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0732 in den **Ausschuss für Bildung und Sport** sowie in den **Jugendhilfeausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.10 Beleuchtung der Parforceheide  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0304**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.10.1 Beleuchtung der Parforceheide  
Vorlage: 07/SVV/0673**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0673 in den **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.11 Lokaler Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit gemäß Vorlage: 02/SVV/0456**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.11.1 Lokaler Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit - Rechenschaftslegung 2006 Vorlage: 07/SVV/0721**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0721 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.12 Klimaschutzbericht gemäß Vorlage: 06/SVV/0230 und 07/SVV/0154**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.12.1 Klimaschutzbericht 2005 Vorlage: 07/SVV/0722**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0722 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**Anlage**

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen